

Die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule erhält einen flexibel einsetzbaren Raumluftreiniger.

**Am 06. Mai übergaben Matthias Bornhuse und Eugen Sazepin von der Kreisbau-
genossenschaft Kirchheim-Plochingen einen Raumluftreiniger der Firma Keller Lufttechnik
an die Leiterin der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule, Ulrike Hauke-Kubel.**

**Die Genossenschaft beteiligt sich mit dieser Spende an einer Aktion, die der Landtags-
abgeordnete Karl Zimmermann initiiert hat mit dem Ziel, Schulen in Coronazeiten auf
innovative Weise zu unterstützen.**

Seit vielen Jahren fördert die Kreisbau Projekte, Einrichtungen und Organisationen in der Region. Mit Blick auf die Corona-Krise ist die Bereitschaft zu spenden für die Genossenschaft eine Selbstverständlichkeit. „Kinder und Jugendliche vor einer Ansteckung mit Covid-19 zu schützen, ist eine enorm wichtige Aufgabe – auch in Schulen“, sagt Matthias Bornhuse von der Kreisbau und sein Kollege Eugen Sazepin ergänzt: „Wenn wir mit unserer Spende dazu beitragen können, die Viren-Belastung der Luft in Unterrichtsräumen zu reduzieren, dann tun wir das sehr gerne!“

Ulrike Hauke-Kubel, die Leiterin der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule, freut sich gemeinsam mit dem Stellvertretenden Schulleiter Jens Kaiser auf den Einsatz des „AmbiCube“ im Alltag, denn er ist robust und bruchsticher konstruierten und filtert bis zu 99,995 Prozent aller aerosolgetragenen Viren, Bakterien, Pollen und Mikroorganismen aus der Luft.

„Die Entwicklung der Corona-Pandemie in diesem Schuljahr stellte unsere gesamte Schule und besonders das Schulleitungsteam vor große Herausforderungen. Der Unterricht musste alle paar Wochen neu organisiert und die zahlreichen Verordnungen des Kultusministeriums häufig im Eiltempo an der Schule umgesetzt werden“, sagt die Rektorin. „Da wir als Berufliche Schule neben der Kaufmännischen Berufsschule auch Schülerinnen und Schüler in den Vollzeitschularten Wirtschaftsgymnasium, Kaufmännisches Berufskolleg und in der Wirtschaftsschule unterrichten, hatten wir eine Vielzahl an unterschiedlichen Regelungen zu berücksichtigen. Das forderte viel Kreativität und Einsatz – von Lehrkräften genauso wie von Schülerinnen und Schülern.“

Die sehr gute digitale Ausstattung der Beruflichen Schule durch den Landkreis Esslingen und die Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer aus dem vergangenen Schuljahr ermöglichen inzwischen einen reibungslosen Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzlernen. Die Kommunikation zwischen Schule, Lehrkräften und Schülerschaft funktioniert über Videokonferenzen und ein verlässliches Emailsystem.

Dennoch kann auch das perfektteste Distanzlernen den Präsenzunterricht vor Ort im Klassenzimmer nicht ersetzen. „Vor allem für die vielen Abschlussklassen an unserer Schule war das Corona-Schuljahr 2020/21 eine große Herausforderung“, sagt Ulrike Hauke-Kubel. „Im Moment sind alle

Klassen im Distanzunterricht. In der letzten Woche wurden unter Pandemiebedingungen die Prüfung der Kaufmännischen Berufsschule und die ersten Prüfungsteile des Abiturs mit einem hohen Hygieneaufwand durchgeführt. In den nächsten Wochen folgen die Fachhochschulreifeprüfung und die Fachschulreifeprüfung.“

Durch die leicht sinkenden Inzidenzzahlen in Baden-Württemberg rückt ein Wiedereinstieg in den Unterricht näher – ein Lichtblick für alle. „Wir rechnen damit, dass ab 17. Mai wieder Wechselunterricht in Präsenz stattfinden kann und die Versetzungsklassen wieder zur Hälfte an der Schule unterrichtet werden können. Weiterhin natürlich unter strengen Hygienemaßnahmen und zweimaligem Testen pro Woche. Dann wird auch der neue Raumluftreiniger in einem unserer stark belegten Klassenzimmer zum Einsatz kommen, welches leider nicht optimal gelüftet werden kann. Da der „AmbiCube“ mit Rollen ausgestattet ist, kann er auch in Klassenräumen verwendet werden, in denen längere Klassenarbeiten wie z.B. Deutschsaufsätze geschrieben werden. Das mindert die Aerosolbelastung und dadurch das Risiko für die Schülerinnen und Schüler, sich an der Schule mit Covid-19 anzustecken. Die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule bedankt sich bei der Kreisbaugenossenschaft ganz herzlich für diese großzügige Spende.“